

Inhalt.

Vorwort.

I. Moabit bis zum Ausgang des 18. Jahrhunderts.

Gelände. — Alte Niederlassungen in der Nachbarschaft. — Ältete Niederlassungen auf Moabiter Boden. — Älterer Spandauer Heerweg (Alt-Moabit). — Lausefenn. — Schweinekopf. — Hinterer Tiergarten. — Stackensetzerhaus. — Zweiter Spandauer Heerweg. — Treckschuyten. — Hoher Weinberg. — Französische Kolonie. — Der Namen Moabit. — Königliche Pulverfabrik. — Charité. — Bellevue. — Entwicklung der französischen Kolonie (Alt-Moabit). — Rhabarberhof (Martinicke). — Baumschule. — Die beiden Westfalen. — Moabit im siebenjährigen Kriege. — Invalidenhaus. — Zelten. — Wulffsche Bleiche. — Judenwiesen. — Holzmärkte. — Stadtmauer. — Vergnügungslokale. — Moabiter Berg. — Gestaltung am Ende des 18. Jahrhunderts. — Einwohnerzahl und Verkehr. — Zuständigkeit. — Zusammenfassung der Ereignisse bis 1800.

II. Moabit von 1800 bis 1860.

Aufteilung der Kämmereiheide und Begründung der Kolonie Neu-Moabit. — Älteste Familien. Chronik in zehnjährigen Abschnitten. Das Moabiter Schulwesen: Allgemeines. — Ältere Schulen. — Gemeindeschulen. — Höhere Lehranstalten. — Privatschulen. — Fortbildungunterricht.

III. Moabit von 1860 bis Mitte November 1910.

Die Eingemeindung.
Chronik in einjährigen Abschnitten.
Einwohnerzahlen seit 1724.